



Evangelische Kirchengemeinde Pfungstadt

Kirchenzeitung

Herbst 4/2003

Erkenne dich selbst

„**H**err, sende mich in ein anderes Dorf. Dort wo ich bin, kann ich nichts ausrichten. Ich hatte es dir ja gleich gesagt: Die Menschen dort sind wie die Esel, dumm und selbstzufrieden und nur mit ihren kleinen Dingen beschäftigt.“ „Armer Junge“, sagte der weise Chuang-tsu, „ich will nachdenken, was ich für dich tun kann. In der Zwischenzeit geh du hinüber zum Teich und sieh hinein!“ Als der Schüler gegangen war, aber schloss er die Augen, und bald hörte Wu, der wie immer mit kratzendem Besen die Straße fegte, sein leises Schnarchen.

Nach einigen Stunden wurde Chuang-tsu von seinem Schüler geweckt. „Ach“, sprach er, „du bist schon zurück? Nun sag, was hast du gesehen?“ „Was sollte ich schon sehen, Meister? Du weißt doch selbst, dass einem immer das Spiegelbild im Wege ist!“ Chuang-tsu schloss die Augen und schwieg.

Als er wieder einzuschlafen schien, räusperte sich der Schüler und fragte nach Antwort. „Armer Junge“, sagte der weise Chuang-tsu wieder, nun aber unter Tränen, „du weißt doch schon lange, dass ich ein alter und müder Mann bin, dessen Weisheit sich schon vor Jahren in Torheit verkehrt hat.

Tu, was du selbst für richtig hältst, ich kann dir nicht raten.“

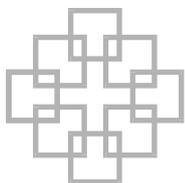
Als der Schüler gegangen war, steckte Wu den Kopf zur Tür herein und schimpfte den Meister, dass er grausam zu dem jungen Mann gewesen sei. „Ach“, sagte Chuang-tsu, „es hat keinen Sinn, ihm zu raten, er muss noch einen weiten Weg gehen. Aber du, Wu, brauchst einen neuen Besen.“

Gottes erhellenden Segen für alle Ihre Wege und ein gutes Auge für das Notwendige wünscht Ihnen Ihr

Pfarrer Bernd Hagen

Inhalt:

ASS - Suchtberatung
England-Partnerschaft
Friedensdekade
Gottesdienste
Kerb
Kirchenmusik
Luther als Film



Regelmäßige Veranstaltungen im

**Dietrich-Bonhoeffer-
Haus**, Odenwaldstraße 1
☎ 4399

Montags

- 9⁰⁰ Frauengymnastik
- 10⁰⁰ Frauengymnastik
- 10⁰⁰ Spielkreis
- 14³⁰ Kinderchor II
- 15⁰⁰ Kinderchor I
- 15⁰⁰ Jungschar
- 18³⁰ Blockflöten-Ensemble
- 20⁰⁰ Kirchenchor

Dienstags

- 11³⁰ Seniorenmittagstisch
- 14¹⁵ Flötenanfänger
- 14⁴⁵ Flötenfortgeschrittene
- 16⁰⁰ Alt-Flöten-Gruppe
- 16³⁰ Blockflötenkreis

Mittwochs

- 9⁰⁰ Gymnastik
- 11³⁰ Seniorenmittagstisch
- 13⁰⁰ Seniorenberatung
- 15³⁰ Spielkreis
- 19³⁰ Gottesdienstkreis

Donnerstags

- 10⁰⁰ Spielkreis
- 15⁰⁰ Konfirmanden I
- 16³⁰ Konfirmanden II
- 19³⁰ WWW-Club
(1. im Monat)

Sonntags

- 10⁰⁰ Kindergottesdienst

Impressum:

Die Kirchenzeitung wird herausgegeben vom Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Pfungstadt.

Verantwortlich:
Gudrun Olschewski.
Auflage: 5000

Die Kirchenzeitung wird vier Mal jährlich kostenlos an alle evangelischen Haushalte verteilt.

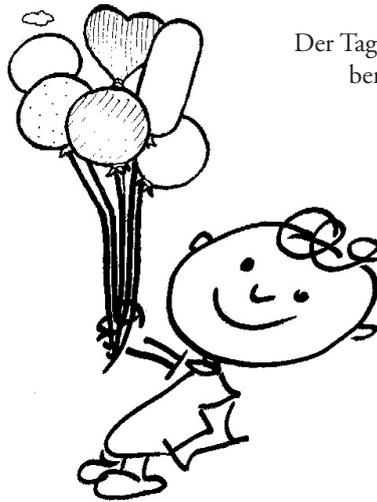
„Kerb“ an der Kirche mit 99 Luftballons und Kosakenchor

Mit dem traditionellen Gottesdienst um **10 Uhr** in der Kirche beginnt für die Kirchengemeinde der Kerbsonntag, 14. September.

Weiter geht es am Nachmittag **ab 14.30 Uhr** rund um den Kirchturm mit Kaffee und Kuchen, Kirchenführung, Turmbesteigung und Glockenläuten. Nicht nur für Kinder gibt es „99 Luftballons“ zu erwerben.

Mit deren Verkaufserlös unterstützt die Kirchengemeinde mit je einem Euro den Jugendkirchentag, der im Juni 2004 in Wiesbaden stattfinden wird.

Ab **17 Uhr** wird mit Bier und Brezeln, Sekt und Selters zum Dämmerstopp eingeladen.



Der Tag klingt aus mit einem Konzert der berühmten **Schwarzmeer Kosaken** um **19 Uhr** in der Kirche unter Mitwirkung von Peter Orloff.

Karten gibt es im Vorverkauf über das Gemeindebüro, Goethestraße 12, die Buchhandlung Faller, City Passage 4 oder über den C.D. Ticket Service, Mühlstraße 51. Restkarten werden an der Abendkasse verkauft.

„Kantate“

Um den „**Sohn, der wieder heimkehrte**“, geht es in einer Kantate von Hans Schmidt-Mannheim (1973) mit Texten von Friedrich Hofmann.

Sonntag, 28. September 2003, wird sie im Gottesdienst um **10 Uhr** in der Evangelischen Kirche erklingen.

Es wirken mit der Kinderchor I, das Blockflöten-Ensemble und der Blockflötenkreis unter der Leitung von Ingrid Leipold. Biblischer Hintergrund ist das Gleichnis vom verlorenen Sohn aus dem Lukasevangelium.



Gespräch über der Bibel

Um das Gleichnis „Vom Verlorenen Sohn“ geht es beim nächsten Gespräch über der Bibel für Erwachsene. Am **21. Oktober** um **20 Uhr** treffen sich interessierte Männer und Frauen im



Martin-Luther-Haus, Sandstraße 77, mit Pfarrer Michael Dietrich. Am **18. November** 2003 geht es im Rahmen der FriedensDekade um die Geschichte von der Zerstörung von Sodom und Gomorra.

Luther als Kino-Event



Pünktlich zum Reformationstag wird ein international ausgerichteter deutscher Spielfilm über Martin Luther in die Kinos kommen. Die Premiere findet am 30. Oktober 2003 in Berlin statt. Der Film, entstanden unter der Regie von Eric Till, der zuletzt mit „Bonhoeffer - Die letzte Stufe“ Aufsehen erregte, erzählt vom Leben und Wirken Martin Luthers.

Der Reformator agiert in einer Epoche revolutionärer Veränderungen. Dabei spiegelt der Streifen auf eindrucksvolle Weise religiöse Konflikte wider, die bis heute nicht an Brisanz verloren haben. Mit einer internationalen hochkarätigen Besetzung ist „Luther“ großes historisches Kino.

Joseph Fiennes spielt die Titelrolle. Ihm zur Seite steht ein Ensemble mit Alfred Molina



als Ablasshändler, Bruno Ganz als Luthers väterlicher Mentor und Sir Peter Ustinov in der Rolle des sächsischen Kurfürsten Friedrich der Weise.

Die Dreharbeiten fanden unter anderem auf Burgen und in mittelalterlichen Städten in Thüringen und Franken statt.

Luther

Spielfilm, 120 Minuten
Hauptdarsteller:
Joseph Fiennes, Sir Peter Ustinov, Bruno Ganz, Uwe Ochsenknecht u.a.
Regie: Eric Till
Kinostart:
30. Oktober 2003

Dekanatsfrauentreffen

28. September 2003
14 - 17 Uhr
Modauhalle, Modau
mit Liedern, Anspielen
und Gedichten

„Alle eure
Sorge werft
auf ihn;
denn er
sorgt für
euch.“



Kirchengemeinde Pfungstadt besucht Partnergemeinden in Brimington und Staveley, England



Musikalische Gäste und Gastgeber bei der Abschiedsparty in der Methodistischen Church Hall in Brimington



Die Partnergemeinden befinden sich in Brimington und Staveley, Vororten von Chesterfield in Mittellengland



Besuch in den Partnergemeinden Brimington und Staveley

Gastfreundschaft – beschreibt wohl am besten, was 20 Pfungstädter Ende Juli in den englischen Partner-Kirchengemeinden erlebten. Nach einer Woche waren die acht Jugendlichen und zwölf Erwachsenen dort so „zu Hause“, dass das Verabschieden kein Ende nehmen wollte. „Wir wollten uns schon an das Haus ketten, damit wir nicht wieder weg müssen!“, so beschrieb es eine der Jünger.

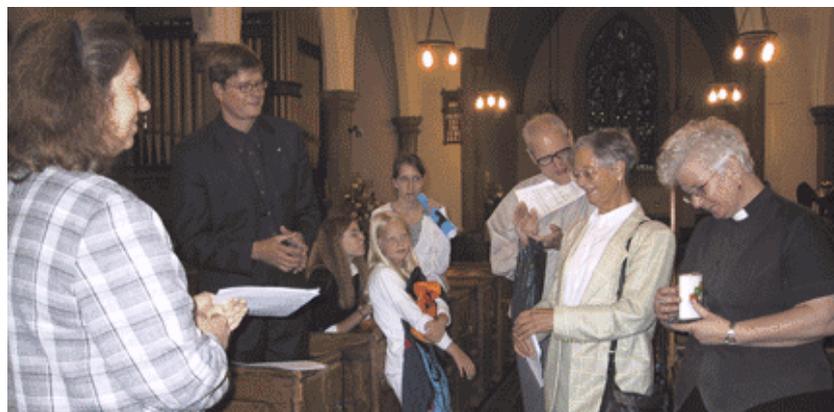


Harry Feneley, der beim letzten Besuch in Deutschland einen Herzanfall hatte, spielt beim Abschiedsabend mit der Mundharmonika, neben ihm Keith Farthrop.



Per Handy der Anruf nach Hause? Falsch: Elektronisch geht die Führung durch das Bolsover Castle.

Diejenigen, die zum ersten Mal dabei waren, wurden ebenso herzlich aufgenommen, wie diejenigen, die bereits durch vielfältige Beziehungen und Freundschaften der inzwischen 30jährigen Partnerschaft verbunden sind.



links: Pastor Helen und die Kerze mit Facettenkreuz

unten: Rast bei der Wanderung durch die Baslow area

Ein altes keltisches Segensgebet:

May the road rise up
to meet you,
may the wind be always
at your back.

May the sun shine
warm upon your
fields, and until we meet
again, may God hold you
in the palm of His hand.



Da die englischen Partner aus verschiedenen Gemeinden kommen, konnte die Pfungstädter Gruppe unterschiedliche Gottesdienste erleben: In der methodistischen Kirche von Staveley, von der die Partnerschaft 1971 ausging. Dort beteiligte sich die Gruppe mit zwei Liedern, Pfarrer Michael Dietrich predigte und half beim Abendmahl. In der Anglikanischen Kirche St. Michael & All Angels in Brimington, die zur Zeit die Hauptlast der Partnerschaft trägt, feierte die Gruppe einen liturgischen Abendmahlsgottesdienst mit.



Acht Jugendliche und zwölf Erwachsene unterwegs

Kirchliche Partnerschaft mit „England“ heißt: Zum einen gibt es vielfältige persönliche Beziehungen und Freundschaften, die sich über Jahre hin entwickelt haben und weiter wachsen. In einer englischen Familie mitzuleben, heißt dann auch, etwas von ihrem Alltag zu erfahren – und dass „das englische Frühstück durchaus schmeckt“. Persönliche Begegnungen waren ebenso eindrücklich wie zum Beispiel das Aquarium „The Deep“ in Hull oder das Wissenschafts-Abenteuer-Zentrum „Magna“ bei Sheffield.



Julia Crößmann, Kristin Gunkel und Michaela Stockinger bei der Willkommensparty (von links).



*links:
Alte und
neue
Freunde*

Zum anderen ist es die Partnerschaft christlicher Gemeinden aus unterschiedlichen Traditionen, die über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg verbindet und den Reichtum des christlichen Glaubens erleben lässt.

Der Abschluss in London bedeutete für die meisten nach einer so eindrucksvollen Woche in den Partnergemeinden eine große Umstellung.

*rechts:
Facettenkreuz-
kerze vor dem
Taufbecken
der Metho-
distischen
Kirche von
Staveley*



*Fotos: Leo Pohl, Karl-Heinz Jauch,
Michael Dietrich*

**Bilder und
Informationen zur
England-Fahrt
sind zu sehen:
Donnerstag,
2. Oktober
20 Uhr
Martin-Luther-Haus,
Sandstraße 77**



*Kurz vor dem tränenreichen Abschied in
Brimington, der Bus nach London wartet schon.*

Auf Wiedersehen 2004 in Pfungstadt ...

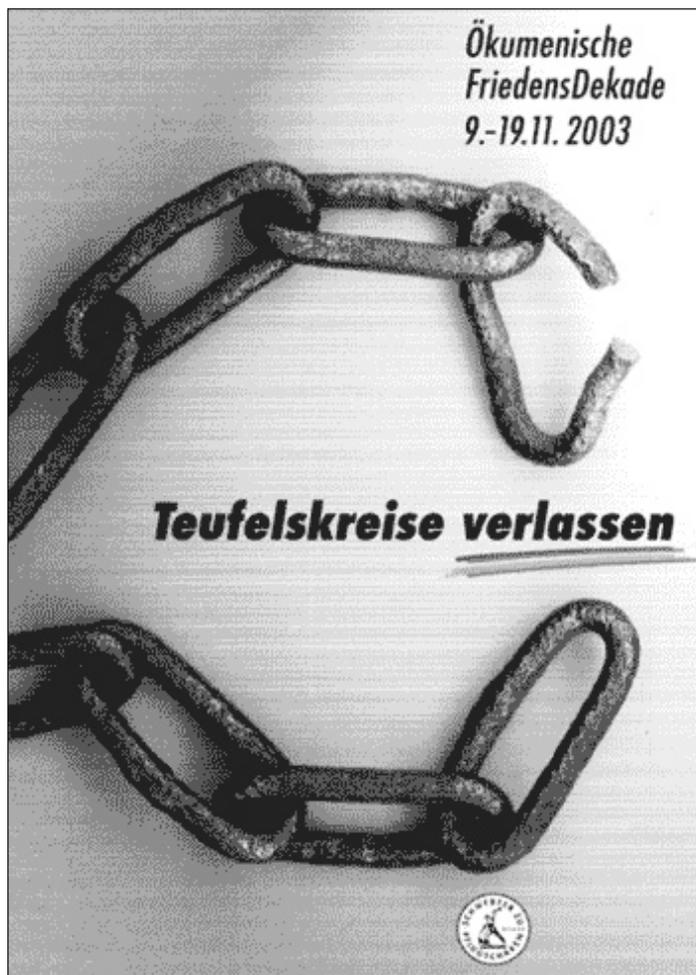
Ökumenische FriedensDekade

Menschen,
die aus der Hoffnung
leben, sehen weiter.

Menschen,
die aus der Liebe leben,
sehen tiefer.

Menschen,
die aus dem Glauben
leben, sehen alles in einem
anderen Licht.

Lothar Zenetti



„Teufelskreise verlassen“

Die Ökumenische FriedensDekade vom 9. bis 19. November 2003 steht unter dem Leitthema Teufelskreise verlassen.

Das Motto soll dazu ermutigen, die Kreisläufe von Gewalt und Vergeltung, die Strukturen der weltweiten Ausbeutung und der persönlichen Abhängigkeiten zu überwinden, teilte das Gesprächsforum Ökumenische FriedensDekade mit.

Wer nur auf diese „Teufelskreise“ starrt, ist in Gefahr, keinen Ausweg zu sehen und nicht mehr nach den Ursachen der verhängnisvollen Kette zu fragen.

„Teufelskreise verlassen“ ist ein Appell an Regierungen, an Kirchen, sich mutig von „Teufelskreisen“ zu distanzieren und an Einzelne, allein oder mit Hilfe von anderen aus „Teufelskreisen“ auszusteigen.

Biblische Grundlage der diesjährigen FriedensDekade ist der Untergang Sodoms und Gomorras und Lots Errettung (1. Mose 19,15-26) und die Geschichte von der Versuchung Jesu in der Wüste (Matthäus 4, 1-11).

Bei der FriedensDekade arbeiten unter Anderen mit: Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK), die Aktionsgemeinschaft Dienste für den Frieden, Aktion Sühnezeichen Friedensdienste, der Evangelische Entwicklungsdienst, Pax Christi, Pro Asyl und die Redaktion zivil.

Gesprächsforen im Internet unter: www.friedensdekade.de

FriedensDekade in Pfungstadt:

Sonntag, 9. November

9³⁰ Gottesdienst, Katholische Kirche

10⁰⁰ Gottesdienst, Evangelische Kirche

nachmittags Gedenkweg „Erinnerung an jüdisches Leben in Pfungstadt“, voraussichtlich Beginn an der Kirche

Täglich

19³⁰ Abendgebete, Evangelische Kirche

Dienstag, 18. November

20⁰⁰ Gespräche über die Bibel „Sodom und Gomorra“
Martin-Luther-Haus, Sandstraße 77

Mittwoch, 19. November

19¹⁰ Gottesdienst zum Buß- und Betttag mitgestaltet von der Evangelischen Jugend Pfungstadt



Gottesdienste im September 2003

7. September 2003 – 12. So.n.Trinitatis

10⁰⁰ Gottesdienst zur Verabschiedung des alten und Einführung des neuen Kirchenvorstandes und Einführung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden

Pfarrhepaar Hagen
und Pfarrhepaar Dietrich/Olschewski

Kollekte: Diakonisches Werk

14. September 2003 - 13. So.n.Trinitatis

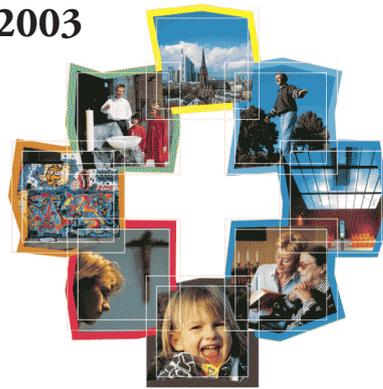
10⁰⁰ Gottesdienst
Pfarrer Bernd Hagen

Kollekte: Eigene Gemeinde

21. September 2003 - 14. So.n.Trinitatis

10⁰⁰ Gottesdienst mit Taufe
Pfarrerinnen Brigitte Hagen

Kollekte: Stiftung für das Leben



28. September 2003 - 15. So.n.Trinitatis

10⁰⁰ Gottesdienst mit Abendmahl und Kantate „Der Sohn, der wieder heimkehrte“

Pfarrerinnen Brigitte Hagen

Kollekte: Eigene Gemeinde

17⁰⁰ Abendgottesdienst

Pfarrer i.E. Karlhans Nüßlein und Gottesdienstkreis „Die Brücke“

Kollekte: Eigene Gemeinde

Alkohol- und Sucht-Selbsthilfe (ASS) e.V. ist umgezogen

Wird der Wunsch nach einer Flasche, die nie leer wird, größer als der Wunsch nach dem Jackpott in der Lotterie?

Wir sind:

eine Gemeinschaft von ehrenamtlichen Suchtkrankenhelfern und -helferinnen in der Suchtkrankenberatung und -betreuung.

Wir bieten: Einzelberatung, Familienberatung, Gruppengespräche, Vermittlung klinischer Entgiftung und Langzeittherapie, kostenlos.

Motivations- und Festigungsgruppen haben wie die individuelle Beratung das Ziel, Menschen, die versuchen, den Weg aus der Sucht zu finden, in einer

Gemeinschaft, Kraft, Stärke und Vertrauen zu vermitteln,

sowie den Willen zur Behandlung und Abstinenz zu stärken. **Jeder kann kommen.**

Wird die Flasche zum alleinigen Freund und Begleiter?

Es ist keine Schande krank zu sein. Aber es ist eine Schande nichts dagegen zu tun. Du schaffst es, aber du schaffst es nicht allein. Ratsuchende werden von Krankenkassen, Ärzten, Kirchengemeinden und Betrieben der ASS

zugeführt oder kommen aus eigenem Entschluss. In allen Fällen sind wir bemüht, eine Lösung für die Probleme des Einzelnen in seiner Sucht zu finden ebenso wie für Angehörige.

Die Beratungsstelle in Pfungstadt ist Ende Juli von der Feldstraße 32 in das **Martin-Luther-Haus, Sandstraße 77** umgezogen. Die wöchentlichen Treffen finden **mittwochs 18 bis 19.30 Uhr** statt, Telefon (06157) 2232.

Wird die körperliche und geistige Abhängigkeit so stark, dass du zwanghaft trinken musst und Dein Leben nicht mehr meistern kannst?

Regelmäßige Veranstaltungen im

Martin-Luther-Haus

Sandstraße 77, ☎ 2232

Montags

- 9⁰⁰ Flohhippers
- 9⁰⁰ Stoppelhopper
- 19⁰⁰ Die Clique (Jugendhaus)
- 19⁰⁰ Bastelkreis der Frauenhilfe (1. im Monat)

Dienstags

- 10⁰⁰ Sandstrolche
- 14⁰⁰ Frauenhilfe
- 14⁰⁰ Seniorenkreis (2. im Monat)
- 17⁰⁰ Die Stars (10-12 Jahre) (Jugendhaus)
- 20⁰⁰ Gespräche über Gott und die Welt (nach Ankündigung)

Mittwochs

- 9⁰⁰ Flohhippers
- 9⁰⁰ Stoppelhopper
- 15⁰⁰ Aktion Kids (7-8 Jahre) (Jugendhaus)

18⁰⁰ ASS-Suchtberatung

neu: Martin-Luther-Haus
☎ (06157) 2232

- 19³⁰ Posaunenchor
- 20⁰⁰ Landfrauen

Donnerstags

- 9³⁰ Gymnastik der Frauenhilfe
- 9³⁰ Schlümpfe
- 15⁰⁰ Konfirmanden I
- 16³⁰ Konfirmanden II
- 18⁰⁰ Teamercafe (Jugendhaus)

Freitags

- 9⁰⁰ Flohhippers
- 9⁰⁰ Stoppelhopper
- 20⁰⁰ Anonyme Alkoholiker

Kaplaneigasse 8

Mittwochs

- 14³⁰-16⁰⁰ Kleiderkammer (1./3. im Monat)

GemeindepfarrerInnen

PfarrerIn Brigitte Hagen
 Pfarrer Bernd Hagen
 Goethestrasse 12
 ☎ (06157) 85602
 📠 (06157) 85602
 📧 Bernd.Hagen@gmx.net

PfarrerIn Gudrun Olschewski
 Pfarrer Michael Dietrich
 Kaplaneigasse 10
 ☎ (06157) 4451
 📠 (06157) 2006
 📧 dietricholschewski@t-online.de

Vorsitzende des Kirchenvorstandes

Helga Meier
 über das Gemeindebüro

Gemeindebüro

Kirsten Becker-Nürnberger
 Marita Feigenspan
 Sabine Preisak
 Goethestrasse 12
 64319 Pfungstadt
 ☎ (06157) 2007
 📠 (06157) 86309

Sprechzeiten

Mo, Di, Do, Fr 9-11 Uhr
 Do 15-18 Uhr

Gemeindepädagogin

Astrid Archinal
 Kaplaneigasse 10
 ☎ (06157) 2477

Sprechzeiten

Montags 17.30-18.30 Uhr

Küsterin

Lydia Kimbel
 ☎ (06157) 86826

Dietrich-Bonhoeffer-Kindergarten

Odenwaldstraße 9
 Barbara Jacobs
 ☎ (06157) 990204

Kindergarten Goethestraße

Goethestraße 14
 Angelika Flieger-Knoth
 ☎ (06157) 86377

Konto der Gemeinde

Konto-Nr. 290 064 74
 BLZ 508 501 50
 Sparkasse Darmstadt

Internet

www.dike.de/pfungstadt
 📧 pfungstadt@ekhn.de

Evangelische Kirche

Kirchstrasse

Gottesdienste im Oktober 2003**5. Oktober 2003 – Erntedankfest**

10⁰⁰ Erntedankgottesdienst mit dem Dietrich-Bonhoeffer Kindergarten
 Pfarrer Bernd Hagen
Kollekte: Brot für die Welt

**12. Oktober 2003 – 17. So.n.Trinitatis**

10⁰⁰ Gottesdienst
 Pfarrer iE. Karlhans Nüßlein
Kollekte: Eigene Gemeinde

15. Oktober 2003 – Mittwoch

17⁰⁰ „Krabbel“ – Gottesdienst
 PfarrerIn Gudrun Olschewski

**19. Oktober 2003 – 18. So.n.Trinitatis**

10⁰⁰ Gottesdienst
 PfarrerIn Gudrun Olschewski
Kollekte: Diasporahilfe des Gustav-Adolf-Werkes

11⁰⁰ Familiengottesdienst mit Taufe
 PfarrerIn Gudrun Olschewski
Kollekte: Kinderkrebshilfe

26. Oktober 2003 – 19. So.n.Trinitatis

10⁰⁰ Gottesdienst mit Abendmahl
 Pfarrer Michael Dietrich
Kollekte: Einzelfallhilfe

31. Oktober 2003 – Reformationstag

19¹⁰ Gottesdienst
 PfarrerIn Gudrun Olschewski
Kollekte: Eigene Gemeinde

Mitarbeiterausflug 2003



Foto: Barbara Jacobs

Gottesdienste im November 2003**2. November 2003 - 20. So.n.Trinitatis**

10⁰⁰ Gottesdienst mit Taufen
 Pfarrer Michael Dietrich
Kollekte: Evangelischer Bund

10⁰⁰ Gottesdienst für Groß und Klein mit Taufen
 Pfarrehepaar Hagen & Team
Kollekte: Wora-Wora

9. November - Drittl. So. im Kirchenjahr

10⁰⁰ Gottesdienst
 Pfarrer Bernd Hagen und Gottesdienstkreis „Die Brücke“
Kollekte: Eigene Gemeinde

16. November 2003 – Volkstrauertag

10⁰⁰ Gottesdienst
 PfarrerIn Gudrun Olschewski
Kollekte: Dienste für den Frieden

19. November 2003 – Mittwoch

17⁰⁰ „Krabbel“ - Gottesdienst
 PfarrerIn Gudrun Olschewski

**19¹⁰ Gottesdienst zum Buß- und Betttag**

PfarrerIn Gudrun Olschewski und Evangelische Jugend
Kollekte: noch offen

23. November 2003 – Ewigkeitssonntag

10⁰⁰ Gottesdienst mit Abendmahl
 Pfarrer Bernd Hagen
Kollekte: Diakonissenmutterhäuser

30. November 2003 – 1. Advent

10⁰⁰ Familiengottesdienst
 PfarrerIn Gudrun Olschewski
Kollekte: Eigene Gemeinde